

Kommandos

Die Kommandos (Befehle) sind im Wortlaut festgelegt und lassen keinen Formulierungsspielraum.

Grundsätzlich gilt das beim ÖBH Erlernte. Selbstverständlich wird bei Ausrückungen auf das Alter und Gesundheit der Kameraden Rücksicht genommen. Es wird **kein professionelles militärisches Auftreten** gefordert. Wichtig ist eher die Disziplin in der Formation. Sprechen oder andere störende Handlungen sind jedenfalls für die Beobachter ein klares Signal, dass Auftritt nicht ernst genommen wird. Wer in einer Formation auftritt, hat sich an dieser zu orientieren und persönlich unterzuordnen. Davon leben diese Auftritte und senden das Signal für gelebte Gemeinschaft mit gemeinsamen Werten aus.

ACHTUNG: In der Kirche oder im Friedhof gibt es kein Kommando!

Das Kommando besteht im Allgemeinen aus einem a) Ankündigungsteil: deutlich und gedehnt – Mann macht sich bereit, das Kommando auszuführen - und einem b) Ausführungsteil: kurz und scharf – Mann führt das Kommando schnell und sauber aus.



Kommando: „**Habt-acht!**“

Der Kamerad nimmt rasch die Grundstellung ein und steht gerade.

Kommando: „**Rechts (links) um!**“

Die Wendung nach der befohlenen Seite ist aus dem Oberkörper durchzuführen. Der Körper wird auf der Ferse jenes Beines, nach dessen Seite die Wendung vorzunehmen ist, um 90° gedreht, während das andere Bein mit dem Fußballen bei angehobener Ferse die Drehung unterstützt und rasch beigezogen wird.

Kommando: „**Kehrt - Euch!**“

Die Wendung ist wie eine Linkswendung, jedoch schwungvoller, durchzuführen. Der Körper wird auf der Ferse des linken Beines um 180° gedreht, wobei der Fußballen des rechten Beines leicht

angehoben und mit Abschluss der Drehung rechts hinter dem linken Bein am Boden aufgesetzt wird. In dieser Stellung verhält der Soldat in der Dauer eines Marschtaktes, danach wird das Bein rasch beigezogen.

Jeder **Marsch** wird mit dem linken Bein angetreten.

Kommando: „**Im Schritt - marsch!**“

Der erste Schritt wird als Appellschritt (kurzer Schritt vorwärts) ausgeführt. Danach wird im Gleichschritt marschiert.

Kommando: „**Ohne Schritt - marsch!**“

Der Marsch wird in der eigenen Schrittlänge innerhalb der Marschform gegangen (kein Gleichschritt).

Kommando: „**Kameradschaftsbund - halt!**“

Das Kommando wird auf einen Marschtakt des linken Beines gegeben, der rechte Fuß wird auf eine halbe Schrittlänge vorgebracht, das Körpergewicht auf ihn verlegt und der linke Fuß rasch beigezogen. Nach dem Halten steht der Mann in der Grundstellung.

Kommando: „**Kameradschaftsbund - ruht!**“

Der Mann setzt den linken Fuß seitlich nach links. Der rechte bleibt auf der Stelle. Der Abstand der Füße beträgt dabei Schulterbreite. Der Mann darf nicht sprechen.

Kommando: „**Kameradschaftsbund - rechts (links) - schaut!**“

Die Männer richten, ohne dabei die Schultern zu verdrehen, Kopf und Blick rasch zum Vorgesetzten/zu Begrüßenden und sehen diesem in die Augen, sobald er sich ihnen zuwendet.

Der Obmann meldet dem Vorgesetzten/begrüßt die Person. Beantwortet der Vorgesetzte/zu Begrüßende den militärischen Gruß auch mit einem Wortgruß (z.B.: „Guten Morgen, Kameraden!“), wird dieser durch die Männer geschlossen erwidert (z.B. „Guten Morgen, Herr Landeshauptmann!“). Auf das Kommando „Habt - acht!“ werden Kopf und Blick wieder rasch geradeaus genommen. Schreitet der Vorgesetzte die Front ab, sehen ihn die Männer so lange an/ihm nach, bis „Habt- acht!“ kommandiert wird.



Das Marschtempo gibt die **Blasmusik**, im Speziellen die kleine Trommel vor. Sie muss das Tempo gleichmäßig halten und auch dann den Marschierenden den Takt schlagen, wenn keine Musikkapelle spielt.